



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hameln [u.a.], 1912**

a) Altenbeken-Hameln.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**

## Tour 146. Von Altenbeken zur Weser. K. 36.

Dem Reisenden, der vom Teutoburger Walde der Weser zustrebt, stehen von Altenbeken aus zwei direkte Bahnlinien zur Verfügung, an die sich nach Belieben Wanderungen anschließen lassen.

a) **Altenbeken—Hameln**, täglich 8 Züge in etwa  $1-1\frac{1}{2}$  St. Die Bahn durchschneidet zusammen mit den Linien nach Herford und Holzminden in östl. Richtung das Eggegebirge in dem 1733 m langen Rehbergtunnel, dessen Sohle 279 m hoch und 100 m unter dem Gebirgssattel liegt. Bald darauf zweigt r. die Bahn nach Holzminden (s. b) ab, während unsere Strecke sich in einem scharfen Linksbogen nördlich wendet und eine kurze Strecke an der Ostseite der Egge entlang führt. Schon hinter dem lippischen Dorfe Grevenhagen (l.) biegt sie wieder östlich um nach 9,3 km **Himmighausen** (222 m; nahe beim Bahnhof Gasthof und Sommerfrische Teutoburger Hof. S. T. 143). Weiter an dem 2 km östlich gelegenen Dorfe Himmighausen mit Schloß des Grafen von Oeynhausen-Sierstorpff vorbei nach 14,8 km **Bergheim** (172 m; s. T. 56) und 19,9 km **Steinheim** (143 m).

Das freundliche westfäl. Städtchen an der Emmer, 3254 Einw., bildet den Verkehrsmittelpunkt der fruchtbaren, zwischen Egge und Wesergebirge gelegenen Steinheimer Ebene; bequeme Straßen führen nach allen Seiten. — **Gasthöfe**: Krone, Wiethaup, in beiden Z. m. F. 2—2,50 M.; Post. Z. m. F. 1,75—2 M.

**Ausflüge**: 1. Zum Norderteich und nach Bad Meinberg; s. T. 141.

— 2. In den Teutoburger Wald und das Eggegebirge. — 3. Über Nieheim nach Driburg, s. T. 56. — 4. Nach Marienmünster, auch Post, und Fortsetzung nach Schwalenberg, Schieder oder Köterberg, Polle oder Höxter, s. T. 58, 59, 60. — Nach Schwalenberg, Schieder, Blomberg; s. T. 58 und 130. — Nach Pymont, s. T. 128.

Von hier an folgt die Bahn dem Tale der Emmer bis zu ihrer Einmündung in die Weser. 27,9 km **Schieder** (123 m) mit Zweigbahn nach **Blomberg**, 7 km. Wanderungen nach Schwalenberg, Marienmünster, Höxter, s. T. 58 und 59; nach dem Köterberg, T. 60; nach Herlingsburg und Winterberg, Blomberg, Barntrup, T. 130. — Bei der Weiterfahrt l. Blick auf das Dörfchen Glashütte, dann die Herlingsburg und r. der Schwalenberger Wald. Kurz vor 36,7 km **Lügde** (110 m); die Kilianskapelle, dicht r. an der Bahn, s. T. 130; Wanderungen über den Schwalenberger Wald nach Schwalenberg oder zum Köterberg, s. T. 59 und 60. Das Tal erweitert sich, 39 km **Pymont** (106 m) im Kranze seiner Berge, l. Bombergturm, r. oben das Ottensteiner Plateau; s. T. 128. Dann in dem engen, von schon bewaldeten Bergen eingeschlossenen

Wiesentale der forellenreichen Emmer abwärts nach 44,5 km **Welsede** (90 m), s. T. 129; Wanderungen über das Ottensteiner Plateau, T. 61 d. Nun r. der Scharfenberg, und bald l. Dorf und Schloß Hämelschenburg (T. 127 b 1). 51 km **Emmerthal** (72 m) mit Kleinbahn nach Bodenwerder-Vorwohle; s. T. 80, B. 5, S. 273 f. und 61 e. Bald darauf überschreitet die Bahn auf eiserner Brücke (r. hübscher Blick auf Hagenohsen) die Weser und führt nördlich im breiten Wesertale (l. Ohrberg, r. Hastenbeck und Obensburg, s. S. 271—273), nach 57,7 km **Hameln** (73 m); s. T. 79.

b) **Altenbeken—Höxter—Holzminden**, täglich 9 Züge in etwa  $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{4}$  St. Die Bahn läuft zunächst mit der unter a beschriebenen Strecke zusammen. Nach dem Austritt aus dem Tunnel wendet sie sich r. nach 5,6 km Reelsen und führt dann südlich an der Ostseite des Eggegebirges hin nach 9,6 km **Bad Driburg** (212 m). Kurpark und Badegebäude liegen l. der Bahn, dahinter der Rosenberg, r. die Iburg mit Turm. Über Iburg und die Wanderungen von dort zur Weser, s. T. 54 und 55. Östlich dem Bahnhof gegenüber erhebt sich der mit Aussichtspavillon versehene Kreuzberg. Um diesen herum wendet sich die Bahn östlich in das Tal der Aa und folgt ihr abwärts über 14,9 km Herste nach 21,7 km **Brakel** (143 m); l. auf bewaldeter Bergkuppe Schloß Hinnenburg; s. S. 154. Hier tritt sie in das schöne, fruchtbare Nethetal ein und führt in ihm abwärts über 25,9 km Hembsen nach 31,4 km **Ottbergen** (123 m), wo r. die Bahn nach Wehrden-Carls-hafen-Northheim abzweigt. Nach kurzer Weiterfahrt erreicht der Zug bei 36 km Godelheim das Wesertal und wendet sich nördlich. R. die Weserbrücke der Linie Holzminden-Scherfede und dahinter auf den steilen Abhängen des Sollings Schloß Fürstenberg. Dicht unter Brunzburg und Ziegenberg hin (s. S. 134), dann unmittelbar an die Weser herantretend, führt die Bahn nach 41,6 km **Höxter** (94 m); s. T. 40 ff. Gleich nach der Weiterfahrt überschreitet der Zug die Weser, l. Corvey, r. der Steinkrug, und gelangt auf dem rechten Ufer, neben der Strecke Holzminden-Scherfede her nach 44,9 km Lühtringen; gegenüber auf dem linken Ufer die Prinzessinnenklippe. Dann entfernt sich die Bahn rasch vom Flusse, der hier einen großen, zum Teil rückläufigen Bogen beschreibt, l. vorwärts Blick auf den Köterberg, und erreicht bald darauf 48,7 km **Holzminden** (97 m); s. T. 34 ff.